

Entwicklung der Heizölpreise: China bremst Binnenwachstum

28.02.2007, 09:53 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *esyoil GmbH*

Lüneburg, 28.02.2007. Das Börsenthema „Atomstreit mit dem Iran“ hat Konkurrenz bekommen. Chinas Regierung bremst das Binnenwachstum. Das sorgte gestern für einen Kurseinbruch an den Aktienbörsen und für die Erwartung eines Nachfrageeinbruchs beim Öl. Damit stehen sich zwei konträre Einflüsse für die Preisbildung gegenüber. Sie hinterlassen ein von extremen Kursausschlägen geprägtes Bild des gestrigen Handelstages mit einem moderaten Preisrückgang als Gesamtergebnis. Druck auf den Ölpreis und den Dollar leitet sich zudem aus negativen Erwartungen für die US-Wirtschaft ab. Allen Greenspan schockte die Marktteilnehmer mit seinem Hinweis auf eine Rezessionsgefahr.

preistreibende (bullische) Einflüsse:

Atomstreit mit dem Iran
Raffinerieprobleme in den USA
Nigeria meldet force majeure
OPEC setzt Kürzungen um
Instabile Lage in Nigeria und im Irak
IEA hebt Nachfrageprognose leicht an
Robuste US-Wirtschaft

preisdrückende (bärische) Einflüsse:

China bremst Binnenwachstum
Negative Aussichten für US-Konjunktur
Saudi Arabien will Kapazität bis 2009 deutlich steigern
OPEC produziert über eigenem Grenzwert
IEA prognostiziert tieferen Preis
Markt gut versorgt

Unsere Heizölpreise geben nach. Sie folgen damit dem Weltmarkt. Der wird unerwartet mit chinesischen Maßnahmen gegen eine Überhitzung des Wirtschaftswachstums konfrontiert. Damit sind die Voraussetzungen für die Preiserwartungen erneut geändert. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist die Gefahr einer Rückkehr zum langfristigen Aufwärtstrend erheblich gesunken. Tiefere Preise sind wieder möglich. Die letzten Tage zeigen deutlich, wie wenig prognostizierbar die Preisentwicklung derzeit ist.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Produkten der esyoil GmbH finden Sie unter www.esyoil.com und www.teletanks.com

esyoil GmbH
Imkerstieg 1
D-21339 Lüneburg

Tel. +49 (0) 41 31 - 60 39 70
Fax +49 (0) 41 31 - 60 39 79
www.esyoil.com

Pressekontakt:
Dr. Klaus Bergmann
Tel. +49 (0) 41 31 - 60 39 76
Fax +49 (0) 41 31 - 60 39 79

E-Mail: presse@esyoil.com

Die esyoil GmbH wurde 2002 gegründet und hat ihren Firmensitz in Lüneburg.

Strategisches Ziel des Unternehmens ist die Digitalisierung des Heizölmarktes mit dem Ziel der Preisreduzierung, Effizienzsteigerung und Vermeidung von Verschwendung.

Das Kerngeschäft, die Vermarktung von Heizöl über die Internetplattform www.esyoil.com, wird ergänzt durch die Entwicklung und den Vertrieb von Tankmess-Systemen für gewerbliche und private Nutzer.

Mit der Handelsplattform www.esyoil.com ist das Unternehmen Marktführer für den Heizölhandel im Internet. Dort bekommen Verbraucher laufend börsennahe Preisinformationen für Heizöl und die Möglichkeit, zu diesen Preisen Heizöl zu bestellen. Damit schafft esyoil Transparenz im Heizölmarkt. Die Preisberechnung basiert auf einer einzigartigen Technik und beinhaltet alle relevanten Parameter zur Preisbildung. Die Preise werden mindestens drei Mal täglich aktualisiert.

Mit seinen regionalen Handelspartnern verhandelt esyoil feste, kundenfreundliche Margen. Diese werden unabhängig von spontanen Marktturbulenzen auf die aktuellen Börsennotierungen aufgeschlagen und ergeben so einen fairen Heizölpreis für den Verbraucher. So kann der Verbraucher durch die regelmäßige Beobachtung der Heizölpreise und eine langfristige Versorgungsplanung seine Heizölkosten deutlich senken.

Portrait

Auch für den privaten Verbraucher gibt es den elektronischen Peilstab, allerdings ohne Fernübertragung. Dieser misst den Füllstand des Tanks und gibt unabhängig vom Tanktyp Auskunft über den verbleibenden Vorrat. Gleichzeitig bietet er eine Kontrolle über die tatsächlich gelieferte Heizölmenge.

News-ID: 122422 • Views: 1911 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/122422/Entwicklung-der-Heizoelpreise-China-bremst-Binnenwachstum.html>